

## Warnung: C

Mai 2014

Name	C
Gewicht	247.7 mg
Durchmesser	8.1 mm
Dicke	3.9 mm
Bruchrille	nein
Farbe	rot
Inhaltsstoffe	<b>m-CPP 18.7 mg, MBZP 39.7 mg, MDMA 15.5 mg</b>
Getestet in	Zürich, Mai 2014



### Risikoeinschätzung

Diese als XTC verkaufte Pille enthält eine kleine Menge MDMA sowie die beiden Piperazine MBZP und m-CPP. MBZP ist ein stimulierendes Benzylpiperazin-Derivat, m-CPP ist leicht stimulierend und ruft in seltenen Fällen eine MDMA-ähnliche Wirkung hervor. Meistens ruft m-CPP vor allem Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen und Übelkeit, hervor. Wie die Wirkung und Nebenwirkungen bei der Kombination dieser dreier Substanzen ausfallen, kann nicht vorausgesagt werden. Vom Konsum dieser Tablette ist deshalb abzuraten!

### Info zu m-CPP

**Allgemeine Infos:** m-CPP (Meta-Chlorphenyl-Piperazin = 1-(3-Chlorphenyl)-Piperazin) ist ein Piperazinderivat in Pulverform. Wird meist als XTC in Pillenform verkauft. Konsumform: geschluckt

**Wirkung:** Eine schwache wahrnehmungsverändernde Wirkung (nach 1-2 Stunden) und leichte Glücksgefühle können sich einstellen. Die Wirkdauer beträgt 4-8 Stunden. m-CPP hat keine leistungssteigernde Wirkung, Herzschlag und Puls sind nicht erhöht. Wirkdauer: 4 – 8 Stunden.

**Nebenwirkungen:** Risiken und Nebenwirkungen treten meist stärker zum Vorschein als die wahrnehmungsverändernde Wirkung: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Verwirrtheit, Ängstlichkeit, Zittern, Nervosität, Schweratmigkeit und Übelkeit bis hin zum Erbrechen. Nach dem Konsum oft mehrere Tage lang starke Niedergeschlagenheit und depressive Verstimmung. Achtung: Mischkonsum zusammen mit MDMA (XTC) kann zu Krampfanfällen führen! Nach dem Konsum von m-CPP kann sich der Urin für 2-3 Tage rostbraun bis rötlich verfärben.

**Langzeitrisiken:** Regelmässiger Konsum kann zu Depressionen, Angstzuständen, psychomotorischer Unruhe sowie sexuellen Funktionsstörungen führen.

### Info zu MBZP

**Allgemeine Infos:** MBZP (1-Benzyl-4-Methylpiperazin) ist ein Piperazinderivat.

**Wirkung:** MBZP ist ein Stimulans, welches zur Freisetzung von Dopamin, Serotonin und Noradrenalin führt und die Wiederaufnahme dieser Botenstoffe hemmt. Die Wirkung liegt zwischen Amphetamin und MDMA. MBZP wirkt schwächer als Benzylpiperazin.

**Nebenwirkungen:** Appetitverlust, Hitze-/Kälte wallungen, starkes Schwitzen, Bluthochdruck, Magenschmerzen/Übelkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Zittern und Krampfanfälle. Bei regelmässigem Konsum

# Warnung: C

Mai 2014

treten Schlafstörungen, Energieverlust, anomale Gedanken, Gemütsschwankungen, Verwirrtheit und Reizbarkeit auf.

## Info zu MDMA

**Allgemeine Infos:** MDMA (3,4-Methylenedioxyamphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat. Erscheinungsformen: vor allem Pillen, seltener in Pulver- oder kristalliner Form oder in Kapseln abgefüllt. Konsumformen: MDMA wird meist geschluckt, seltener geschnupft.

**Dosierung:** Max. 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer, max. 1,3 mg pro kg Körpergewicht für Frauen.

**Wirkung:** Wirkungseintritt: nach ca. 30 Min. Achtung, manche verspüren die Wirkung erst nach bis zu 90 Minuten! Wirkdauer: 4-6 Std. MDMA bewirkt eine vermehrte Freisetzung des Neurotransmitters Serotonin. Hunger- und Durstgefühl sind reduziert, Wachheit und Aufmerksamkeit erhöht, Körpertemperatur und Blutdruck steigen an. Auf MDMA fühlst du dich leicht und unbeschwert, ein wohliges Körpergefühl breitet sich aus. Seh- und Hörvermögen verändern sich, Berührungen und Musik werden intensiver empfunden, Hemmungen werden abgebaut und das Kontaktbedürfnis wird gesteigert.

**Nebenwirkungen:** Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit/Brechreiz und erhöhter Blutdruck. Herz, Leber und Nieren werden besonders stark belastet. Es besteht auch die Gefahr eines Hitzschlags, da die Körpertemperatur erhöht wird.

**Langzeitrisiken:** Der lange und intensive Konsum von Ecstasy kann zu einer Veränderung des Serotoninsystems führen. Bei wiederholten hohen Dosierungen und nach zu kurzen Pausen steigt die Wahrscheinlichkeit für eine bleibende Schädigung der intellektuellen Leistungsfähigkeit.

## Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine halbe Pille an, warte nach der Einnahme 2 Stunden und erfahre die Wirkung.
- Überlege dir gut, ob es wirklich nötig ist nachzulegen.
- Denke daran: trinke alkoholfreie Getränke (3dl/Stunde), mach von Zeit zu Zeit Pausen an der frischen Luft und vergiss nicht: jede Party hat einmal ein Ende.